

Ringvorlesung

Ústav českých dějin FF UK a Institut für Zeitgeschichte, Universität Wien ve spolupráci s Masarykovým ústavem a Archivem Akademie věd, v. v. i. a s Katedrou německých a rakouských studií IMS FSV UK pořádají společný přednáškový cyklus

Schlüsseljahre und Schlüsselereignisse der österreichischen und tschechischen (tschechoslowakischen) Geschichte 1918 bis heute

Die Ringvorlesungen finden im Sommersemester 2010 in Wien und in Prag statt. In den jeweils 12 Vorlesungen an der Universität Wien (Institut für Zeitgeschichte) und an der Karls-Universität Prag (Institut für tschechische Geschichte [Ústav českých dějin], Philosophische Fakultät) werden die einzelnen Schlüsseljahre oder Schlüsselereignisse in Bezug auf die Geschichte Tschechiens (der Tschechoslowakei) bzw. Österreichs von den tschechischen und von den österreichischen Vortragenden behandelt. Es finden also jeweils im Rahmen einer Vorlesungsdoppelstunde zwei Vorlesungen, je eine von einem/einer tschechischen und einem/einer österreichischen Vortragenden zum gemeinsamen bzw. parallelen Thema statt.

Projekt podpořila
AKTION Österreich - Tschechische Republik



Kontakt: ota.konrad@seznam.cz

Programm - Prag:

Zeit und Ort: jeweils Donnerstag, 15.50-17.25, Hörsaal 201 (Philosophische Fakultät der Karlsuniversität, Nám. Jana Palacha 2, 116 38 Praha 1)

1) 25. Februar:

Karl Vocelka, Politische und soziokulturelle Rahmenbedingungen vor 1918

2) 4. März:

Ivan Šedivý, The First World War and the Origins of the Czechoslovak State
Erwin Schmidl, 1918 – Ursprünge und Folgen des Ersten Weltkrieges

3) 11. März:

Ota Konrád, Krise der 1930er Jahre und der Erfolg der Sudetendeutschen Partei
Wolfgang Neugebauer, 1933/1934 – Das Ende der parlamentarischen Demokratie und das autoritäre Dollfuß-Schuschnigg-Regime

4) 18. März:

Richard Vašek, The Munich Agreement 1938
Gerhard Botz, "Anschluß 1938"

5) 25. März:

Miroslav Kunštát, 1938/39-1945 – Das "Protektorat Böhmen und Mähren", der Slowakische Staat

Kurt Bauer, 1938-1945 – Österreich unter der NS-Herrschaft

6) 1. April:

Michal Pehr, Die Wiederherstellung der Tschechoslowakei, die Vertreibung der Sudetendeutschen, das politische System 1945-1948

Oliver Rathkolb, 1945 - Zwischen NS-Erbe, alliierter Administration und Wiederaufbau

7) 8. April:

Michal Pehr, Die Machtübernahme der Kommunisten im Februar 1948 und das erste Jahrzehnt der ČSSR

Thomas Angerer, 1948ff. bzw. 1955 Staatsvertrag

8) 15. April:

Vítězslav Sommer, The Prague Spring 1968

Gernot Heiss, 1966 – Erste Alleinregierung (ÖVP) und die Ära Klaus

9) 22. April:

Tomáš Vilímek, Die "Normalisierung" und die Charta 77

Maria Mesner, 1970 – Erste Minderheitsregierung (SPÖ) und die Ära Kreisky

10) 29. April:

Tomáš Vilímek, Die "Samtene Revolution" und ihre Folgen bis zur staatlichen Trennung (Tschechien/Slowakei)

Emmerich Tálos, 1995 - EU-Beitritt Österreichs und die Folgen

11) 6. Mai:

Matěj Spurný, "Aufarbeitung der Geschichte" in Tschechien nach 1989

Heidemarie Uhl, 1986 bzw. 1989ff. – Waldheim-NS-Debatte und Geschichtspolitik

12) 13. Mai:

Vít Hloušek, Domestic Development and Foreign Policy of the Czech Republic since 2004